

Tagungsort

Vertretung der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin, Tel.: 030/26 930-0, www.landesvertretung.bremen.de
Wegbeschreibung: Die Landesvertretung liegt im Tiergartenviertel; die Hiroshimastraße zweigt von der Tiergartenstraße ab. Parkplätze stehen leider nicht zur Verfügung.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Buslinie M29 Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinie 200 Haltestelle Hildebrandstraße
- Buslinie 100 Haltestelle Lützowplatz

Tagungsleitung/-organisation

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Köck / Prof. Dr. Sabine Schlacke
Verein für Umweltrecht e.V. (VUR)
Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)
Universität Bremen FB 6, Universitätsallee GW 1,
28359 Bremen

Organisation:

Martina Schlöter
Verein für Umweltrecht e.V. (VUR)
Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)
Universität Bremen FB 6, Universitätsallee GW 1,
28359 Bremen
Tel. : 0421/218-66109
Fax: 0421/218-66108
e-mail: vur@uni-bremen.de

Tagungsbeitrag

kostenlos

Anmeldeschluss

20.05.2011

Anliegen der Tagung

Planungs- und Zulassungsverfahren für Großprojekte wie Flughäfen, Autobahnen, Energieleitungen oder Bahnhöfe sind mehrstufig und komplex und erstrecken sich in der Regel über viele Jahre.

In die förmlichen Verwaltungsverfahren werden Umweltverbände, Planbetroffene und die Öffentlichkeit eingebunden. Gleichwohl erfüllen die Beteiligungsverfahren häufig nicht die ihnen zugeordnete Befriedungsfunktion. Seitens der Projektgegner wird kritisiert, dass es kein tatsächlich ergebnisoffenes Verfahren gebe. Den abschließenden Verwaltungsentscheidungen mangelt es in vielen Fällen an öffentlicher Akzeptanz. Langwierige Rechtsmittelverfahren sind der Regelfall.

Bei besonders strittigen Projekten formiert sich zum Teil sogar noch unmittelbar vor Baubeginn Widerstand, der – wie jüngst bei diversen Kohlekraftwerksprojekten – zur Projektaufgabe oder im schlimmsten Fall – wie bei „Stuttgart 21“ – zu physischen Konfrontationen zwischen Projektgegnern und der Polizei führen kann.

Neben den förmlichen Verwaltungsverfahren haben sich mittlerweile diverse „Schatteninstitutionen“, wie z.B. „Runde Tische“, Mediationen oder Schlichtungen etabliert. Deren Ziel ist es, eine höhere Akzeptanz von Infrastrukturvorhaben zu erzielen. Die rechtliche Legitimation solcher nicht-förmlichen Institutionen und die Verbindlichkeit ihrer Beschlüsse sind indessen zweifelhaft.

Diese Situation gibt dazu Anlass, die Leistungsfähigkeit der bestehenden Planungs- und Zulassungsverfahren im Hinblick auf ihre Konfliktlösungskapazität bei großen Infrastrukturprojekten auf den Prüfstand zu stellen und über Möglichkeiten ihrer Verbesserung nachzudenken.



Verein für Umweltrecht/ Zeitschrift für Umweltrecht

6. Fachgespräch

Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“

**Freitag, 27. Mai 2011
Berlin**



Nomos

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **20.05.2011**,
gerne auch als Fax (0421) 218-66108.
Bitte schreiben Sie deutlich, Ihre Angaben werden für das Teilnehmer-
verzeichnis benötigt.

Name:	
Firma/Insitution:	
Abteilung/Einrichtung:	
Postfach/Straße:	
PLZ/Ort:	
 Fax:	
☐ Ich nehme am VUR-/ZUR-Fachgespräch „Stuttgart 21“ am 27.05.2011 teil.	Unterschrift:
Datum:	

Verein für Umweltrecht e.V.
Universität Bremen FB 6
Universitätsallee GW 1

28359 Bremen

Programm	
6. VUR-/ZUR-Fachgespräch: Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“	
14.00 Uhr	Begrüßung ZUR-Schriftleitung: <i>Prof. Dr. Sabine Schlacke</i> , Universität Bremen VUR-Vorstand: <i>RA Joachim Garbe-Emden</i> , Berlin Nomos Verlagsgesellschaft: <i>PD Dr. Johannes Rux</i> , Baden-Baden
14.15 Uhr	Konfliktlagen bei der Zulassung komplexer Infrastrukturvorhaben <i>RA Dr. Malte Kohls</i> , BBG und Partner, Bremen
14.30 Uhr	Die Bewältigung von Infrastrukturvorhaben durch Verwaltungsverfahren – eine Bilanz <i>Prof. Dr. Rudolf Steinberg</i> , Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main a.D.
15.15 Uhr	Diskussion und Kaffeepause

Programm	
6. VUR-/ZUR-Fachgespräch: Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“	
16.00 Uhr	Praxisbeispiele für Konfliktbewältigung innerhalb und außerhalb förmlicher Verfahren Beispiel Flughafen Frankfurt/Main: <i>Christine von Knebel</i> , Regierungspräsidium Darmstadt Runder Tisch „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“ <i>Prof. em. Dr. Hans Brinckmann</i> , Universität Kassel
17.00 Uhr	Diskussion
17.30 Uhr	Möglichkeiten der Verbesserung förmlicher Verwaltungsverfahren am Beispiel der Planfeststellung <i>Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner</i> , Universität Bonn
18.00 Uhr	Abschlussdiskussion
18.45 Uhr	Empfang mit Imbiss
Moderation:	<i>Prof. Dr. Wolfgang Köck</i> , Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig/ Universität Leipzig